



Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941

Luise Straus

Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 Luise Straus

 **Download** [Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählun ...pdf](#)

 **Online lesen** [Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzähl ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 Luise Straus

176 Seiten

Kurzbeschreibung

Ein Besuch im Büro von Le Corbusier, die Schatten und Drogentoten verruchter Nachtclubs, nächtliche Autofahrten im mondänen Paris, das Leben der Exilanten und der Künstlerbohème: anschaulich und packend erzählt Luise Straus, die erste Ehefrau und frühe Wegbegleiterin des Dadaisten und Surrealisten Max Ernst, aus dem Paris zwischen den beiden Weltkriegen.

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR hat die realistischen und teils fiktiven, aber immer lebensnahen Geschichten der rheinischen Kunsthistorikerin und Journalistin wiederentdeckt und herausgegeben. Die vor den Nationalsozialisten geflüchtete Kölner Jüdin hielt sich mit den Artikeln, die in verschiedenen Tageszeitungen zum Teil unter Pseudonymen veröffentlicht wurden, während ihres Exils in Frankreich finanziell über Wasser.

Die Reportagen und Erzählungen, die das individuell Menschliche in dem Mittelpunkt stellen, bereicherten schon damals die deutschsprachigen Feuilletons. Geschliffen und geistreich formuliert sind die Texte trotz ihrer Leichtigkeit von einem nachdenklichen Ton geprägt. Mit ihrer realitätsnahen Sprache und einem sozialkritischen Gespür, das stets auch die Benachteiligten am Rande der Gesellschaft zu Wort kommen lässt, erinnern sie an den 'Poetischen Realismus' des französischen Kinos der 1930er-Jahre. Die Stimmung ihrer Artikel reicht von ironischer Lebensfreude bis zu melancholischer Selbstbesinnung in einer Zeit existenzieller Umbrüche und veränderter Lebenslagen. Über den Autor und weitere Mitwirkende Die 1893 in Köln geborene Kunsthistorikerin und Journalistin Luise Straus war Ende der 1920er-Jahre die kulturelle Berichterstatteerin und Korrespondentin für das Rheinland. 1933 emigrierte sie nach Paris, wurde kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges im Süden Frankreichs gefangen genommen und 1944 in Auschwitz ermordet.

Download and Read Online Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 Luise Straus #X8KOWVIL4PZ

Lesen Sie Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus für online ebookEine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus Bücher online zu lesen.Online Eine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus ebook PDF herunterladenEine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus DocEine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus MobipocketEine Frau blickt sich an: Reportagen und Erzählungen 1933-1941 von Luise Straus EPub